

Aus dem Breisgau und Umgebung

Emmendingen, 10. Nov. Um die hochbedeutende Rede des Führers, die dieser in München hielt, in vorliegender Nummer wörtlich unterbringen zu können, mußte die Fortsetzung des Romans und mehrere Berichte heute fortgelassen werden.

Emmendingen, 10. Nov. Ganze Berge von Flaschen wurden am Samstag von unserer eifrigsten Jugend zusammengeholt; in Talsden, in Säden und mit Wägelchen wurden weitere von manchen Einwohnern selbst zu den Sammelstellen gebracht, sodass die Sammlung wohl hier als voller Erfolg bezeichnet werden kann.

Butterfischmalz für Normalverbraucher und Jugendliche von 14 bis 18 Jahren. Von der 21. Verteilungsperiode ab erhalten die Normalverbraucher und die Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren sowie die entsprechenden Verbrauchergruppen der Selbstverwalter mit Butter (Reichsverteilerkarten 23 1 und 23 2) bis auf weiteres 50 Gramm Butterfischmalz gegen entsprechende Berechtigung der Nation an Schweinefleischstellen.

Der Tag der Hausmusik in den Gaststätten. Der Tag der deutschen Hausmusik wird diesmal in erweiterter Form begangen. Auch die Musikstätten sind besonders auf diesen Tag hingewiesen worden. Die Hauskapellen sollen veranlaßt werden, in der Zeit vom 15. bis 24. November, vor allem aber am 18. November, dem Tag der Hausmusik, einige Musikstücke aus der Hausmusikliteratur darzubieten. Durch besondere Anträge soll auf diese Darbietungen ausdrücklich hingewiesen werden.

Preisung für Einheits-Zustufshandprüfungen. Die Umhängung der Einheits-Zustufshandprüfungen hat es ermöglicht, die Ab-Verteile und Verbraucherzahlpreise zu senken. Da bei diesen für die Zeit gemeinsamen Prüfungen besonders wichtigen Sachprüfungen ein möglichst niedriger Prüfungspreis geboten ist, hat der Reichskommissar für die Preisbildung angeordnet, daß beim Verkauf der von der Reichsanstalt der Luftwaffe für Luftschutz zum Vertrieb genehmigten „Einheits-Zustufshandprüfungen“ an Verbraucher mit Wirkung vom 15. November 1941 höchstens folgende Preise berechnet werden dürfen: Je Abnahme von 1 bis 10 Einheits-Zustufshandprüfungen einschließlich 2 1/2 Meter Schlauch 14.— RM, einh. 5 Meter Schlauch 15.50 RM. Bei Abnahme von mindestens 10 Einheits-Zustufshandprüfungen einschließlich 2 1/2 Meter Schlauch 13.50 RM, einh. 5 Meter Schlauch 15.— RM. Der Erlös ist im Mitteilungsbogen des Reichskommissars für die Preisbildung vom 3. November 1941 veröffentlicht.

Einheitsorganisation der deutschen Marktsammler. In Ausführung eines bereits in Wien auf dem letzten Reichsbundeskongress gefassten Beschlusses ist der Reichsbund der Wolltextilisten in die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eingegliedert worden. Damit ist, den

zahlreichen Wünschen entsprechend, die Einheitsorganisation der deutschen Sammler Kraft durch Freude geworden.

Hitler-Jugend im Kriegseinsatz. Einlag bei der Plafchenanstellung und der Kartoffelverjüngung. Seit Beginn des Krieges haben die Angehörigen der Hitler-Jugend ständig bereit, um auf Anforderung für entscheidende Arbeiten in der Heimatfront eingesetzt zu werden. Die Hitler-Jugend wird auf Anforderung der Wehrmacht für den Wehrdienst bereitgestellt. Außerdem ist die Hitler-Jugend in allen Teilen des Reiches den Anforderungen auf Bereitstellung der Kartoffelverjüngung nachgekommen.

Deutschlands beste Jugendhöre stellen sich vor. Die Veranstaltung auf einem früheren Zeitpunkt verschoben. Die für den 15. und 16. November 1941 in Berlin vorgesehene Reichsveranstaltung der Hitler-Jugend „Deutschlands beste Jugendhöre stellen sich vor“ wird auf Grund der augenblicklich gegebenen Verhältnisse auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der neue Termin der Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Teufelchen, 10. Nov. Wertmeister Christl an Engler wurde für 50jährige treue Arbeit im Eisen- und Hammerwerk hier mit dem vom Führer gestifteten Treuezeichen ausgezeichnet. Von der Wertmeisterschreibung wurde ihm eine Jubiläumsgabe überreicht.

Denklingen, 10. Nov. Schuhmachermeister Karl Kling hier feierte am gestrigen Sonntag seinen 83. Geburtstag in geistiger und körperlicher Mithilfe. Herzlichen Glückwünsche!

Aus Baden

Waldbrünnen, 8. Nov. (Tödlicher Unfall). Der Küler und Landwirt Max Dörflinger ist einem tödlichen Unfall zum Opfer gefallen. Ein Zugwagen wollte Dorfbrünnen von einem Weintank, das ihn mitgenommen hatte, absteigen. Er sprang von dem Auto ab, wobei dieses über den Kopf des Dörflinger geriet und ihn unter dem Wagen und das linke Hinterrad des vollbeladenen Gefährts fuhr über ihn hinweg. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Rastatt, 8. Nov. Die diamantene Hochzeit können der aus der Rheinpfalz stammende Pfälzermeister Theodor Wiegand und seine Ehefrau Maria geb. Gabel aus Wehringen begehen. Sie sind jetzt 70 Jahre alt. Der heute 84jährige Vater von Frau Wiegand verstarb mit seiner 81 Jahre alten Frau, die mit dem Mutterkreuz ausgezeichnet ist, den Lebensabend im Altersheim.

Aus dem Elß

Waldbrünnen, 8. Nov. (Einer Bahnpolizisten niedergeschossen.) In der Nacht zum

Freitag fand die Streife der Reichsbahnpolizei Wühlhausen in einem leeren Waggon einen Mann, der sich auf Grund der bei ihm vorgefundenen Wapere nicht richtig ausweisen konnte. Die Streife nahm den Mann mit zur Wache, wo ihn der maßgebende Obergruppenführer der Reichsbahnpolizei Josef Baumgart aus Freiburg im Breisgau für verhaftet erklärte. In diesem Augenblick fand der Unterbeamte aus der Postkasse einen Revolver und erschoss Baumgart, der tödlich getroffen wurde. Mit einer zweiten Kugel richtete sich der Mörder selbst, nachdem er vorher noch einem zweiten Beamten einen Schlag versetzt hatte, so daß dieser ohnmächtig niederfiel.

Nistkästen richtig angebracht!

Für das Anbringen von Nistkästen ist folgendes zu beachten:

1. Die Kästen bringt man am besten schon im Oktober an, da sie dann von den Vögeln schon während des Winters zum Schutz gegen die Witterung und als Schutzfluchtort angesehen werden. Sie müssen an geschützten und beschatteten Stellen, aber unbedingt mit freiem Zugang aufgehängt werden. Zahl und Stelle dürfen keinesfalls die Flugrichtung verändern. Das Anbringen von Nistkästen ist gefährlich, weil Eltern und Küken von hier aus mühsam die Brut aus den Kästen holen.

2. Das Flugloch soll nach Südosten schauen. Eine Ausnahme ist zulässig bei den Kästen unter dem schiefen Dach eines Hauses.

3. Die Nistkästen darf nie nach rückwärts hängen, so daß Vögel ins Innere einbringen könnten, sondern soll sich lieber etwas vornüber neigen, oder mindestens leicht nach vorne hängen.

4. Nistkästen dürfen nicht zu nah aneinander stehen, um Streitigkeiten auszulösen zu vermeiden. Mindestabstand 20 bis 30 Schritte.

5. Man hängt die Kästen, soweit dies möglich ist, an Bäume und zwar am besten an den Stamm in zwei bis drei Meter Höhe über dem Boden. Die Nistkästen sollen nach Süden ausgerichtet sein. Die Nistkästen sollen im Winter übermäßig schattig sein, im Sommer dagegen hell. In jungen Baumplantagen kann der Nistkasten auch an einen Stützpunkt unmittelbar unter dem Kronenanfang befestigt werden. Das Anhängen der Nistkästen über den Bäumen durchaus nicht, wenn dabei die Äste nicht allzu stark geschwächt werden. Höchstens bei merkwürdigen Stämmen, z. B. Kiefer, Birke und Eiche, ist dies erlaubt. In diesen Fällen sind die Nistkästen sehr leicht festzustellen. Am besten ist die Anwendung von Draht. Ist er zu schwach, so wird er bei der Kräfte des anwachsenden Baumes nicht widerstehen können, sondern sehr bald reißen, so daß der Nistkasten herunterfällt; ist er aber stark genug, wagt er in den Baum ein, schneidet diesen an der betreffenden Stelle ab, schädigt ihn empfindlich und wird häufig die Ursache zum Bruch des Stammes bei Schnee oder Sturm.

Verlag und Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Die Zeitung“, Emmendingen, Gießstraße 11. Preis: 10 Pf. pro Stück. (In der Zeitungsnummer 11. 1941.)

Breisgauer Nachrichten

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: monatlich (frei Haus) 1,80 RM einschließlich Post- und Transportkosten. Einzelheft 10 Pf. (im Falle höherer Gewalt oder Betriebsänderung hat der Bezugsnehmer Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises).

Emmendinger Zeitung
Verlag: „Mittler des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Vertrieben in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Erlenheim, Waldbrunn und am Kaiserstuhl.
mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen
Verlag: Emmendingen / Gernseder 303 / Gießstraße 11 / Vertriebskonto Nr. 7382 Karlsruhe

Nr. 265 Emmendingen, Dienstag, 11. November 1941 76. Jahrgang

Verkehrsknotenpunkt Tichwin erobert

Ueberwachungssektor im Nordabschnitt der Ostfront / Wichtige Luftangriffe gegen Sewastopol und Mostau Gesamterfangenzahl auf 3 632 000 erhöht

Der Aus dem Führerhauptquartier, 10. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Auf der Krim wurden südwestlich Sewastopol und westlich Kerch fünf Luftangriffe leitender feindlicher Maschinen weiter zurückgedrängt. Wichtige Luftangriffe richteten sich bei Tag und Nacht gegen Sewastopol, im Ostabschnitt und gegen die Ostfront. Im Ostabschnitt durch Bombentreffer schwer beschädigt.

Zwischen Donez und Wolga und im Raume um Mostau vernichtete die Luftwaffe eine große Zahl von Transportzügen der Sowjets. Stärkere Kampffliegerverbände besetzten Mostau mit Spreng- und Brandbomben.

Im Zuge der zwischen Sibirien- und Ladoga-See über den Wolchow hinweg geführten Operationen nahmen — wie durch Sondermeldung bekanntgegeben — Infanterie- und Panzerverbände in der Nacht zum 9. November durch überraschenden Angriff den wichtigen Verkehrsknotenpunkt Tichwin, im Zahlreiche Gefangene und große Beute wurden hierbei erbeutet. Der Stad der IV. Panzerarmee gelang es, die Gefangenen nur unter Zurücklassung seiner Kraftwagen und wichtiger militärischer Schriftstücke, an den Kämpfen an diesem Frontabschnitt wurden seit dem 1. Oktober rund 20 000 Gefangene erbeutet sowie 96 Panzerkampfwagen, 179 Geschütze, ein Panzerzug und zahlreiches sonstiges Kriegsmaterial erbeutet. Etwa 6000 Wägen wurden aufgenommen.

Die Gesamtzahl der im Ostfeldzug erbeuteten sowjetischen Kriegsgangenen hat sich nunmehr auf 3 632 000 Mann erhöht. Vor der schließlichen Vernichtung der Luftwaffe in der Nacht zum 10. November einen Frachter von 2000 T. Ein weiteres Handelsschiff wurde durch Bombenwurf beschädigt. Sturzflugangriffe bombardierten an der englischen Südküste das Seengebiet von Margate. Ausgebreitete Brände und starke Explosionen ließen den Erfolg des Angriffs erkennen.

In Nordafrika griffen deutsche Kampffliegerverbände mit guter Wirkung britische Stützpunkte bei Maria Watrud und Wunteranlagen bei Tobruk an.

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schwächeren Kräften Wunden auf einige Orte in Nordwestdeutschland, vor allem auf Wohnviertel in Hamburg. Die Zivilbevölkerung hatte Verluste an Toden und Verletzten. Zwei britische Bomber wurden abgeschossen.

Oberleutnant Vent errang seinen 20. Nachtjägerjag.

53 Sowjetflieger am 8. November abgeschossen und zerstört

Der Westfront, 10. Nov. In überlegenen Luftkämpfen schossen nach bisher vorliegenden Meldungen deutsche Jäger an der Ostfront im Laufe des 8. November 15 Sowjetflugzeuge ab. 36 sowjetische Maschinen wurden durch Flak-Artillerie abgeschossen. Insgesamt verloren die Sowjets an diesem Tage 53 Flugzeuge.

Tichwin Mittelpunkt der wichtigsten sowjetischen Baugitlagerstätten

Tichwin, das von deutschen Heer befestigt wurde, ist an und für sich nur eine Kleinstadt mit 12 000 Einwohnern an der Eisenbahnlinie Leningrad-Wologda; aber als Mittelpunkt der wichtigsten sowjetischen Baugitlagerstätten kommt ihr eine ganz ungewöhnliche Bedeutung zu. Diese Baugitlagerstätten haben bis jetzt die zwei größten Aluminiumfabriken der Sowjetunion, nämlich das in der Nähe Leningrads gelegene Wologda, sowie die in der Nähe von Tichwin, im Zahlreiche Gefangene und große Beute wurden hierbei erbeutet. Der Stad der IV. Panzerarmee gelang es, die Gefangenen nur unter Zurücklassung seiner Kraftwagen und wichtiger militärischer Schriftstücke, an den Kämpfen an diesem Frontabschnitt wurden seit dem 1. Oktober rund 20 000 Gefangene erbeutet sowie 96 Panzerkampfwagen, 179 Geschütze, ein Panzerzug und zahlreiches sonstiges Kriegsmaterial erbeutet. Etwa 6000 Wägen wurden aufgenommen.

Die römische Presse zur Führer-Rede
Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde. Der Direktor des „Giornale d'Italia“ erklart in der Rede eine erste und würdige Bekräftigung des deutschen Lebensrechts und Machtanspruches und führt ausdehnend an die Worte des Führers den Beweis, daß der von den Achsenmächten geführte Krieg ein Krieg der Verteidigung und nicht des Angriffs sei.

Dem italienischen Volk besonders zu Herzen gegangen!

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.



General Regen" kann uns nicht aufhalten. (P.S.-Aufnahme: Kriegsberichterstatter-236./S.)

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Vegetation, die im Schutz des Gebirges am Küstenaum entlangzieht. Zahlreiche Hotels, Paläste und Sommerhäuser erinnern noch daran, daß hier ehemals die sardische Gesellschaft Erholung suchte. Der ehemalige Jar, dessen bekanntes Schloss Livadia nur zwei Kilometer von Tschita entfernt liegt, fand sich dort ein. Die Stadt liegt das ehemalige Jarongut

Wassandra, das durch seinen Weinbau berühmt war. Seine Weinellereien haben eine ganz ungewöhnliche Größe und haben dort die besten, den Krim-Wein über die Grenzen der Sowjetunion hinaus bekannt zu machen. In der solchschwierigen Zeit behielt Tschita sein Ansehen als Erholungsort. Es ist ein zahlreicher Sanatorium. Außerdem besitzt die Stadt, die über 20 000 Einwohner zählt, einen Hafen, der nicht nur eisfrei, sondern von drei Seiten durch Berge, auf der vierten durch eine Mole geschützt wird. Die Lagerhäuser haben eine Bodenfläche von 8300 Quadratmeter. Der Hafen selbst umfaßt 15 Hektar. Tschita ist daher auf ein günstiger Stützpunkt für leichtere Streitkräfte der Kriegsmarine.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Der römische Sonntagspresse berichtet ausführlich über die Rede des Führers vom 9. Nov. sowie über die Feier in München. Alle Blätter unterzeichnen die lateinische Feststellung des Führers, daß jede deutsche Schicksalsbestimmung das Recht habe, sich zu verteidigen, wie immer sie angegriffen werde.

Zentral-Theater Emmendingen
Montag und Dienstag, 8 Uhr
CARL RADDATZ / ELSE KNOTT in
Stukas
Ein Heldentum zum Ruhme unserer glorreichen Stukafieger! 3676

Schweinemarkt in Kenzingen
Dienstag, den 11. November 1941
Marktbeginn vorm. 9 Uhr.
Gang, Fräulein (Berühmungs-) hochleeres, beibares
Zimmer
Ordnung abzugeben in der Gießstraße 6, 2. Stock, 3084
klein-Anzeigen helfen

Garantol-Wirk Nr. 1
Garantolpulver muß luftdicht verschlossen aufbewahrt werden. Wird es längere Zeit der Luft ausgesetzt, verliert es an Konservierungskraft ein. Deshalb: Garantolpulver vor Luftzutritt schützen!
Garantol konserviert Eier über 7 Jahre!
— und was wichtig ist, die Eier können jederzeit bedenkenlos entnommen und zugelegt werden!
Ohne Zellung leben zu wollen, bedeutet, auf das „Geistige“ zu verzichten!

Autosuggestion
ist die größte Kraft, die jeder Mensch in sich hat. Richtige Erziehung mündet, und schließt. 5. Franz. Merano, Pichsberg, München 23. Postfach 66
Ein Zeitgemäßer Tip:
Reduzieren Sie Ihre Dringlichkeiten Bestellen!
Nicht warten bis das letzte Stück aufgebraucht ist. Wir können zwar auch heute schnell drucken, aber für manche Drucksaue beansprucht die Beschaffung der Papier-Längezeit.
Darum: Geht eine Drucksaue zur Not, dann bitte schon frühzeitig an den Neudruck denken und vor allem bei uns Vorschläge und Angebote einholen und die günstigsten Liefermöglichkeiten kennen lernen.
Druck u. Verlagsgeellschaft
Emmendingen, Karl-Friedrichstr. 11
Fernruf 303

Spielend leicht können Sie Ihre Schuhe pflegen und erhalten mit
Loba-Creme
der Schwester von
Loba Bohnenwachs und -Beize der Wasserrechten, die später wieder zu bekommen sein werden.
719

Wie brauchen täglich
leibliche und geistige Nahrung.
Die täglich „geistige“ ist die Zeitung!

Die weitbekannte Qualität der Austria-Zigaretten ist auf eine mehr als 150-jährige Erfahrung in der Auswahl und der Mischung reiner, feiner Orienttabake begründet. Von der großzügigen Einkaufsorganisation im Orient beginnend bis zum technisch hochentwickelten Maschinenpark im Werk, dienen alle Kräfte der Erhaltung hoher Qualität.
Austria Zigaretten
sind gut und ein besonderer Genuß von A-Z
MILDE SORTE 4 P. MEMPHIS 4 P. NIL 6 P.

General Regen" kann uns nicht aufhalten. (P.S.-Aufnahme: Kriegsberichterstatter-236./S.)

Ein Schandfleck in der britischen Geschichte

Erlebnisse des ehemaligen deutschen Gesandten in Teheran, Eitel, und des ehemaligen deutschen Generalkonsuls in Persien, Gerlach, vor der in- und ausländischen Presse

Der 1. in 10. Nov. Vor der deutschen und ausländischen Presse in Berlin haben der ehemalige deutsche Gesandte in Teheran, Eitel, und der ehemalige deutsche Generalkonsul in Persien, Gerlach, einen Bericht über das völkerverleumdende und gegen die Ehre der Menschheit verstoßende Verhalten der Briten und Sowjets gegenüber diplomatischen Vertretern des Reichs und gegenüber der deutschen Kolonie im Iran ab.

Der schließliche Ergebnisbericht, den General Eitel den Vertretern der Presse gab, war eine einzige Anklage gegen die ungeheuerliche Schuld der britischen Regierung an dem Schicksal anständiger und tüchtiger deutscher Männer und Frauen, deren loyales Verhalten gegenüber dem Reich von der britischen Regierung nicht als einmal würdevoll als vorbildlich bezeichnet worden war. Bei allen Maßnahmen gegen die deutsche Kolonie, so stellte General Eitel eingangs fest, „war die britische

Die bisher schwerste Niederlage der britischen Luftwaffe

In zwei Nächten verloren die Engländer 46 Bomber

Der 10. Nov. Wied schon die Nacht vom 7. zum 8. November in der Chronik der britischen Luftwaffe für immer eine ihrer traurigsten Kriegserinnerungen bilden, so zeigt sich die Nacht vom 8. zum 9. November mit erneuten empfindlichen Niederlagen würdig an. Hatte die britische Luftwaffe in der vorausgegangenen Nacht nach eigenem Eingeständnis 37 Flugzeuge verloren, so büßte sie diesmal auf erhebliche Kosten ihren Gesamtstand von drei ungleich verringertem Einsatz neuer Flugzeuge wieder auf, darunter abermals eine Anzahl hochwertiger und schwer erprobter Bomber und mit ihnen Besatzungen von je fünf bis acht Mann, die sicherlich noch einen empfindlichen Verlust bedeuten als der Verlust des toten Materials. Wieder war es die starke deutsche Abwehr vom Boden, die im Verein mit tadellosen Nachtjägern den anliegenden Briten einen Feuerwall entgegenstellte, sie von wehrwirtschaftlich wichtigen Zielen abdrängte und zu ungezieltem Bombenabwurf zwang.

So hat die britische Luftwaffe in beiden Nächten — die Verluste von 25 Jagern am 46 Bombenflugzeugen, darunter mehrere neuartige und 255 Mann an Besatzungen verloren, deren vollwertiger Ersatz ein immer schwerer werdendes Problem für sie darstellt.

Wenn der britische Nachtjagdendienst im Zusammenhang mit diesen Angriffen von einem Reformangriff der englischen Luftwaffe in diesem Krieg spricht, der „rauchende Trümmer zurücklassen“ habe, soll dieser Feststellung nicht übersehen werden. Allerdings in einem anderen Sinne, als man jenseits des Kanals zu übersehen beliebt, um die Maßnahmen der britischen Luftwaffe durch die Erfolge der britischen Luftwaffe zu rechtfertigen, so zu machen. Denn es liegt fest, daß noch nie zuvor rauchende Trümmer abgeblähter Britenbomber in solcher Menge auf deutschem Boden lagen, und wenn London den nächsten erwidern will, als ob das schlechte Wetter der eingedunkenen, besonders starken deutschen Abwehr Schützenhilfe geleistet habe, kann nur festgestellt werden, daß eben dieses Wetter unserer Flakartillerie das Ausmaß und Erfohlen des Gegners und unsere Nachtjäger Ziel und Weg zum mindesten nicht erleichtert hat. Der britische Nachtjagdendienst hebt weiter hervor, daß gerade der Angriff in der Nacht zum 8. 11. von langer Hand vorbereitet war und nur ein besonders günstiger Zeitpunkt abgewartet wurde, um das sogenannte „Reformunternehmen“ zu starten. Es hat den englischen Fliegern die bisher schwerste Niederlage eingetragen, und der bewährte Flakabwehr einiger ungeschickter Zivilpersonen durch ziel- und planloses Bombenabwurf ist die unzweifelhaft empfindlichere Schwächung ausgedehnter Teile der britischen Luftwaffe durch die starke und unerlöschliche deutsche Abwehr gegenüber.

Roosevelt auf einer neuen Fälschung ertappt

Intrigen des Dollarimperialismus gegen die brasilianische Regierung

Der 9. Nov. Roosevelt ist auf einer neuen Fälschung ertappt worden, mit der er im Sinne seiner imperialistischen Politik in Südamerika Verwirrung stiften wollte. Kürzlich wurde aus den USA ein Flugblatt mit dem Titel „Roosevelt hat sich wieder in Brasilien verfangen“ veröffentlicht. Das Flugblatt ist die Unterfertigung des früheren Außenministers Mangrove, der jetzt in Nordamerika im Exil lebt. Seit jetzt die in der brasilianischen Presse demontiert, er habe der Autor dieses Flugblattes sei. Er habe davon erst durch die Widerlegung des Finanzministers Costa Kenntnis erhalten. „Imperial“ erklärt zu diesem unaufrichtigen nordamerikanischen Agitationsmandat, dieses Dementi enthalte die große Gefahr für Brasilien. „Jemand nütze die Autorität der brasilianischen Staatsmänner, die in Opposition zu der Regierung stehen, um eine unterirdische Kampagne zur Schwächung Brasiliens durchzuführen.“

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Wendung des Neutralitätsgesetzes angenommen

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Vorlage für die Behebung und Entziehung von USA-Sandelschiffen in die Kriegsszone an.

Kurze Meldungen

Die deutsche Luftwaffe hat am 9. November in Ost- und Ostpreußen gefallene Söhne begraben. Es war ein Tag der Ehrung für alle Weltkriegsveteranen, für die 16 Tapferen, die an der Seite des Führers auf dem Marsch zur Freiheit ihr Leben hingaben, für die Opfer der Bewegung und für die Gefallenen dieses Krieges, die in Polen, in Norwegen, in Afrika, auf hoher See und in den weiten Gefilden des Ostens die Treue zu Deutschland mit ihrem Blut besiegelten. Sie hatten alle nur ein Ziel: ein freies und hohes Vaterland. Der Führer hat sie in der Gebetsfeier an der historischen Stätte von München zu sich in die Reihen der Nation erhoben; über ihren Gräbern steht das Wort: Und ihr habt doch gesiegt! Sie sind nicht umsonst gestorben; sie haben mit ihrem Leben das höchste Opfer gebracht, das ein Mensch nur bringen kann, aber ihr Opfer hat einen Sinn erhalten; sie waren die Bahnbrecher einer neuen großen Zeit. In der Edda steht das Wort: „Welig führt, Sippen sterben, Du selbst führst wie sie; ein weislich, das ewig bleibt: des Toten Zelenheim.“ Deutschland wird ewig sein, aber in den Ehrenhallen des Vaterlandes werden die jenseitigen Enten mit stiller Ergebenheit vor den Ahnherren der Kämpfer stehen, die in unserer Nachwelt dem großen Deutschland den Weg bereitet haben.

Englands Dant

Der britische Flottenkommandant Dant, England wurde von französischen Seiten Marcelline blockiert, um Frankreich von seinen Zuträgen aus Nordafrika abzuschnitten. Am 6. Januar forderte die englische Regierung, das Dant eine totale Blockade über Frankreich. Das Dant wendet sich in einem Leitartikel gegen das nordamerikanisch-französische Abkommen zur Befreiung des unbesetzten Gebietes Frankreichs mit Nahrungsmitteln. Die Franzosen transportieren Bananen aus Nord ihrer Schiffe, was unzulässig ist. Die amerikanische Regierung auf der Seite der Nation erhoben; über ihren Gräbern steht das Wort: Und ihr habt doch gesiegt! Sie sind nicht umsonst gestorben; sie haben mit ihrem Leben das höchste Opfer gebracht, das ein Mensch nur bringen kann, aber ihr Opfer hat einen Sinn erhalten; sie waren die Bahnbrecher einer neuen großen Zeit. In der Edda steht das Wort: „Welig führt, Sippen sterben, Du selbst führst wie sie; ein weislich, das ewig bleibt: des Toten Zelenheim.“ Deutschland wird ewig sein, aber in den Ehrenhallen des Vaterlandes werden die jenseitigen Enten mit stiller Ergebenheit vor den Ahnherren der Kämpfer stehen, die in unserer Nachwelt dem großen Deutschland den Weg bereitet haben.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Englands Dant

Der britische Flottenkommandant Dant, England wurde von französischen Seiten Marcelline blockiert, um Frankreich von seinen Zuträgen aus Nordafrika abzuschnitten. Am 6. Januar forderte die englische Regierung, das Dant eine totale Blockade über Frankreich. Das Dant wendet sich in einem Leitartikel gegen das nordamerikanisch-französische Abkommen zur Befreiung des unbesetzten Gebietes Frankreichs mit Nahrungsmitteln. Die Franzosen transportieren Bananen aus Nord ihrer Schiffe, was unzulässig ist. Die amerikanische Regierung auf der Seite der Nation erhoben; über ihren Gräbern steht das Wort: Und ihr habt doch gesiegt! Sie sind nicht umsonst gestorben; sie haben mit ihrem Leben das höchste Opfer gebracht, das ein Mensch nur bringen kann, aber ihr Opfer hat einen Sinn erhalten; sie waren die Bahnbrecher einer neuen großen Zeit. In der Edda steht das Wort: „Welig führt, Sippen sterben, Du selbst führst wie sie; ein weislich, das ewig bleibt: des Toten Zelenheim.“ Deutschland wird ewig sein, aber in den Ehrenhallen des Vaterlandes werden die jenseitigen Enten mit stiller Ergebenheit vor den Ahnherren der Kämpfer stehen, die in unserer Nachwelt dem großen Deutschland den Weg bereitet haben.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Der Oberst Horst von Wolf, ein tapferer Kämpfer des Weltkrieges, ist am 8. November in Ostpreußen gefallen. Er war ein Mann von großer Tapferkeit und Heldenmut. Er hatte sich in vielen Schlachten bewährt und war ein Vorbild für alle Soldaten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die deutsche Armee.

Der Tod des Obersten Horst von Wolf

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
 Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Renningen, Weilach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Nr. 266

Emmendingen, Mittwoch, 12. November 1941

76. Jahrgang

„Unser Geld ist soviel wert, wie unsere Arbeit wert ist!“

Reichsbankepräsident Junz sprach auf dem Betriebsappell der Deutschen Reichsbahn

Auf einem Betriebsappell der Deutschen Reichsbahn, der am Dienstag in der Reichsbahnhalle in Berlin stattfand, sprach Reichswirtschaftsminister, Reichsbankepräsident Junz. Er wies einleitend darauf hin, daß es nunmehr fast drei Jahre her sei, seit ihm der Reichsleiter der Deutschen Reichsbahn, Herr Dr. Winter, seine besondere Aufgabe sei und die Umgestaltung der Deutschen Reichsbahn zu jenem Abschluss zu bringen, der den nationalsozialistischen Prinzipien entspricht. „Wenn der Führer die Leitung des Reichswirtschaftsministeriums und der Reichsbahn in eine Hand gelegt hat, so hat er damit“, wies er Redner aus, „zum Ausdruck gebracht, daß die Wirtschaftspolitik und die Geldpolitik eine Einheit darstellen und daß eine gesunde und starke Wirtschaft die Voraussetzung für eine gute und stabile Währung ist.“

„Auf dem Reichsbankappell der Deutschen Reichsbahn, der am Dienstag in der Reichsbahnhalle in Berlin stattfand, sprach Reichswirtschaftsminister, Reichsbankepräsident Junz. Er wies einleitend darauf hin, daß es nunmehr fast drei Jahre her sei, seit ihm der Reichsleiter der Deutschen Reichsbahn, Herr Dr. Winter, seine besondere Aufgabe sei und die Umgestaltung der Deutschen Reichsbahn zu jenem Abschluss zu bringen, der den nationalsozialistischen Prinzipien entspricht.“

„Lohnpolitik ist also Sozialpolitik im höchsten Sinne. Da das Geld den Entgelt für die Leistung, also für die Arbeit darstellt, wird sein Wert ebenfalls vom Staat bestimmt, also ist auch die Geldpolitik Sozialpolitik.“

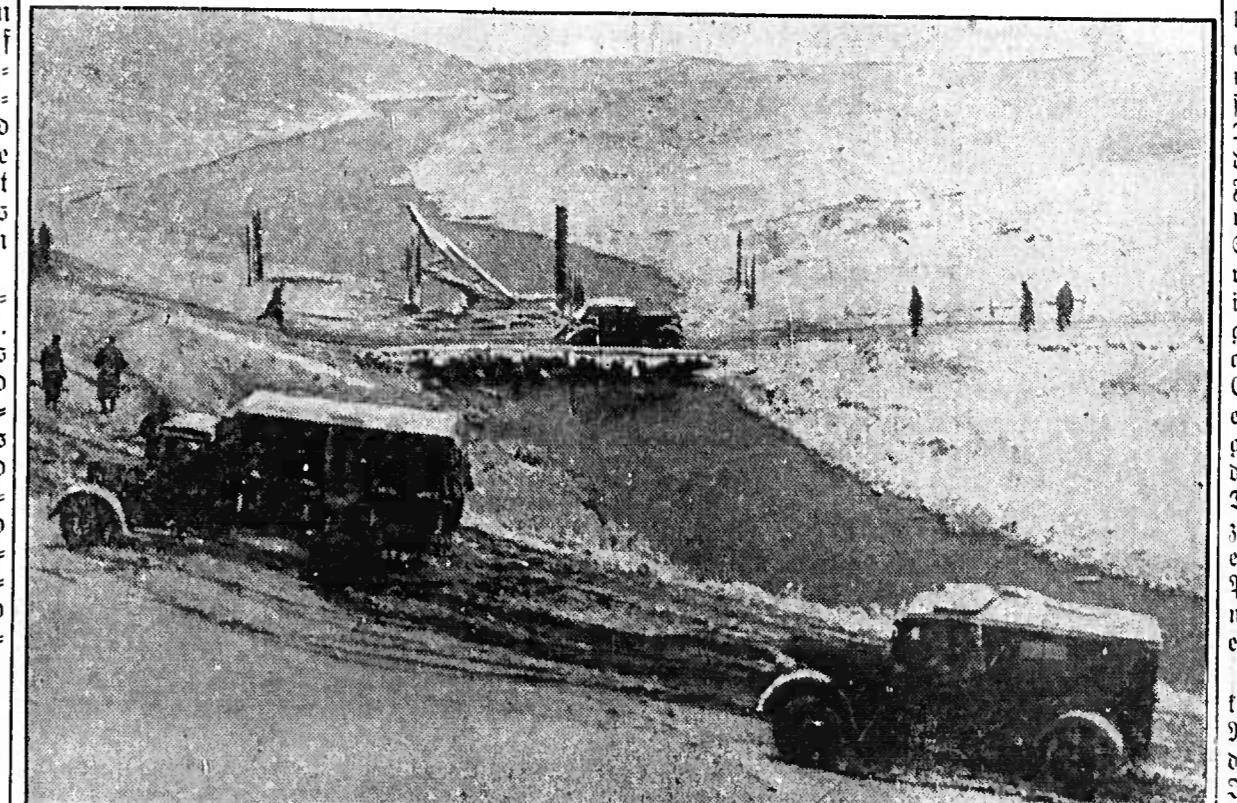
„Das Bezugsgeld für die Zeitungen ist am Anfang des Monats zahlbar. Wir bitten dieses gleich beim ersten Vorzeigen der Bezugs-Dokumente unseren Zeitungsboten auszuhandeln. Diese sind verpflichtet, die Beträge in den ersten Tagen des Monats bei der Geschäftsstelle abzuliefern, da sonst die Zustellung der Zeitung eine Unterbrechung erleiden könnte.“

Weiteres Vordringen gegen Sewastopol und Kertsch

Erfolgreiche Luftangriffe im Raume von Moskau — Starke Teile einer Sowjetdivision in Nordkarpaten vernichtet — Britische Hochseeflotte vor der Dittüste

Die deutsche Luftwaffe hat am gestrigen Tage ein Hochseeflotillen-Geschwader mit Bomben schwerer Kalibers wirkungsvoll getroffen. Die deutschen Kampfflugzeuge sind damit wieder einmal in der Nähe des Tynna-Gebietes wichtige Industriezentren der britischen Flotte, das sich um Middlesbrough ausdehnt, vorgefallen. Dieses Industriezentrum liegt mit seiner Eisen- und Stahlherstellung in etwa 75 Meilen an der Spitze der schwerindustriellen Gesamtproduktion Großbritanniens. Causton selbst ist zwar nur eine kleinere Stadt von über 31.000 Einwohnern, aber östwärts von ihm liegt das Hochseeflotillen-Neckar, das zu den bedeutendsten Hochseeflotillen-Großbritanniens zählt. Seine Kapazität umfaßt allein eine Produktion von rund 2 Millionen Tonnen Rohstahl jährlich. Das ist rund ein Fünftel der Gesamtproduktion von ganz England. Ein Angriff auf diesen Hochseeflotillen bedeutet also einen Angriff auf ein Herz der britischen Rüstungsindustrie, zumal da England außerordentlich über Eisen- und Stahlmangel zu klagen hat. Der erfolgreiche Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf das Hochseeflotillen stellt also, zumal er bei Tage durchgeführt wurde, eine hervorragende Leistung der deutschen Luftwaffe dar.

„Der Feind slog nicht in das Reichsgebiet ein.“



General „Wetter“ wird besigt. Auch der Schnee des beginnenden Winters vermag unseren Reichswehr nicht aufzuhalten. (BR-Aufnahme: Kriegsbericht Müller-206./R.)

„Unser Geld ist soviel wert, wie unsere Arbeit wert ist. Der Geldwert drückt den Wert des Sozialproduktes aus. Also ist unsere Währung eine soziale Währung.“

Zentral-Theater Emmendingen
 Heute 8⁰⁰ Uhr letzte Vorstellung
Stukas
 Mittwoch, den 12. November 1941
 3679 **Cafanova heiratet**

Verloren
 abzugeben
 abzugeben geg. Bezahlung in der Geschäftsstelle ds. St.

HARTWIG
 Unsere Ursula hat ein Bräutchen bekommen. In dankbarer Freude
Erika Günther geb. Knorr
Otto Günther, Rechtsanwalt
 z. Zt. im Felde
 Emmendingen, 8. November 1941
 Burgstraße 1
 Freiburg i. Br., Priv.-Klinik Prof. Hegar
 Wilhelmstraße

Einige Pfennige
 in der Woche könnten Sie doch wohl für Ihre Füße ausgeben!
Wund- und Blasenläufe, Brennen, Entzündungen, Fußschweiß usw. verhütet und beseitigt
Eidechse Fußpulver
 Gegen Hühneraugen und Hornhaut
Zur weiteren Fußpflege dann Eidechse Fußcreme, v. -Bad!
Eidechse Fußpflege ist richtig!

Stischube
 Größe 38, gut erhalten, 3. hanteln gefüllt
 Schnell abzugeben unter Nr. 3687 an die Geschäftsstelle ds. St.

Abgabe von geschliffenen
Rüben zum Einmachen
 Mittwoch nachmittags.
R. Ringwald Wwe.
 Emmendingen Sonntag 267

Danksagung
 Bei dem schweren Leid, das uns durch den Heldentod meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres unersetzlichen Sohnes und Bruders
Wilhelm Reslke
 -Leitender in einem Radfahrer-Wachbattalion
 betroffen hat, sind uns von nah und fern schriftlich und mündlich so viele tröstende Besuche und aufopfernde Teilnahme zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, diese alle zu danken. Wir bitten deshalb alle Freunde und Bekannten, unsern innigsten Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen zu wollen. Gedankt sei ferner Herrn Stadtplatz-Schlichtermeister für die tröstlichen Worte bei der Gedächtnisfeier.
 Emmendingen, den 10. November 1941
 3683
 Die Trauernden:
 Frau Tina Reslke geb. Heppertsdorf, a. Kind
 Familie Karl Reslke und Anverwandte

Ofen
 zu kaufen gesucht
 sowie 30 - 40 Stk
Uckerland
 zu kaufen gesucht
 abzugeben zu erlangen in der Geschäftsstelle ds. Stalles. 3674

Autosuggestion
 ist die größte Kraft, die jeder Mensch in sich hat. Sämtliche Erkrankungen mündlich und schriftlich. Dr. Franz Merzberg, Psychologe, München 23 Postfach 88

Das Bezugsgeld
 für die Zeitungen ist am Anfang des Monats zahlbar. Wir bitten dieses gleich beim ersten Vorzeigen der Bezugs-Dokumente unseren Zeitungsboten auszuhandeln. Diese sind verpflichtet, die Beträge in den ersten Tagen des Monats bei der Geschäftsstelle abzuliefern, da sonst die Zustellung der Zeitung eine Unterbrechung erleiden könnte.
 Geschäftsstelle der „Breisgauer Nachrichten“

Zunahme
 gut gemacht
Mundlinge
 Sans Nr. 181
 Die Kleinanzeige besorgl. Ihnen alles

Schallplatten
 3550
Musikhaus Reichardt
 Freiburg i. Br.

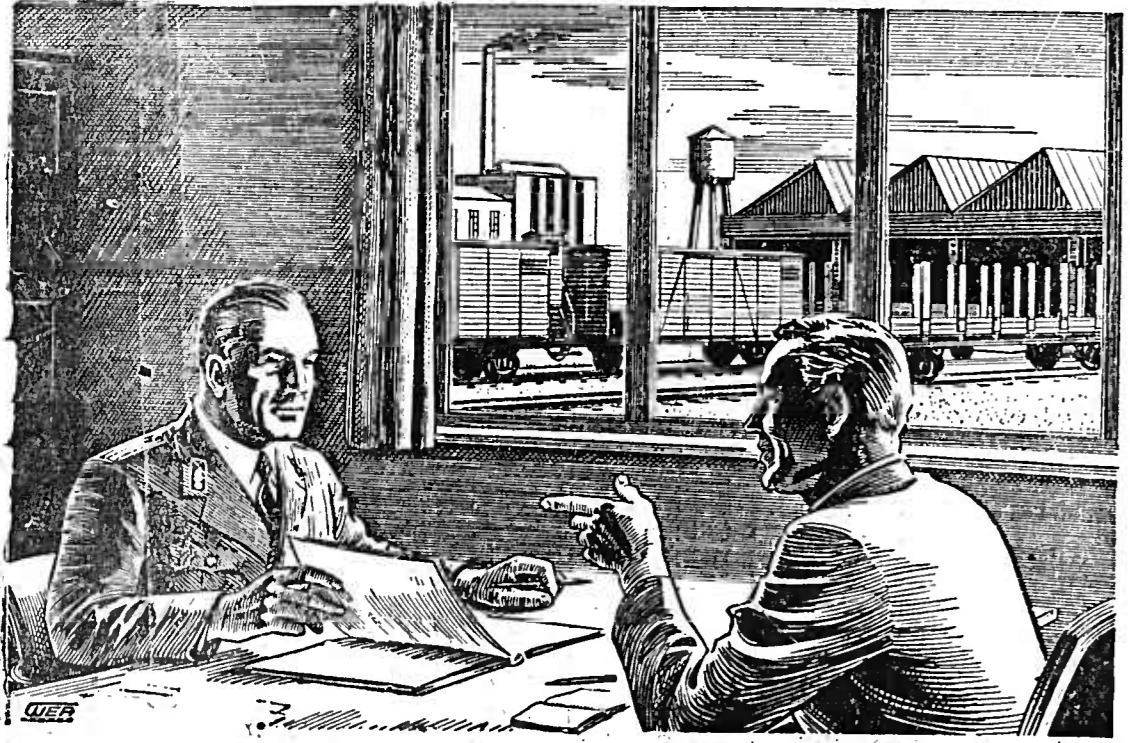
DER HAUSARZT

 Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt der Mittelpunkt der gesundheitlichen Betreuung, unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und Güte. Hausarzt! Ein Wort, in dem ständiges Bereitsein, unermüdete Fürsorge mitschwingt und so das Gefühl des Geborgenseins auslöst.
 Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwandt, wie schon einst vom Hausarzt des Vaters. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamint und Kalzan, die bei Generationen immer wieder ihre Probe bestanden haben.
Bauer & Cie. • Johann A. Wülfing
 Berlin SW 68

unbedingt rezeptfrei
WIRK
 Doppel-Zigaretten
 49

Cewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn geworden. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich heute das Verkehrsnetz. Von der Meisterschaft der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



An alle, die heute Güter verfrachten!

Fragen Sie die Güterabfertigungen um Rat und Auskunft. Jeder Verfrachter hat die Möglichkeit und Verpflichtung für den Güterverkehr des eigenen Betriebes Erleichterungen zu schaffen.
 Beachten Sie deshalb folgendes: Ständige Fühlungnahme mit den Güterabfertigungen der Deutschen Reichsbahn verhütet zeitraubende Fehler, vereinfacht die Arbeit und trägt zur glatten Durchführung der Güterbeförderung bei.
 Jede Güterabfertigung besitzt einen großen Erfahrungsschatz über Vorteile bei der Auslieferung von Gütern, den sie den Verfrachtern gern zugänglich macht.
 Jede Güterabfertigung gibt Auskunft über zweckmäßige Auflieferungstermine, über bestehende Gütersperren, über zugelassene Lademaße, über die Möglichkeiten des Sammelgutverkehrs usw.
Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!